

# Rückkehr zur bindenden Grundschulempfehlung in BaWü

Beitrag von „Kris24“ vom 3. April 2024 15:05

## Zitat von Yummi

Kannst dich bei der SPD/Grüne (2011) in BW bedanken. Deren Gemeinschaftsschulraum hat massiv dem beruflichen Bildungssystem geschadet.

Die Zubringerschulen waren von jeher die Realschulen. Die hat man sukzessive mit der neuen Konkurrenz unter Druck gesetzt und zugleich mit dem Abiturzweig den beruflichen Schulen Schüler vorenthalten.

Ein qualitativ hervorragendes System einfach aus ideologischen Gründen zerschlagen weil die Linken selbst vom beruflichen Bildungssystem keine Ahnung hatten.

???

Hauptschule war schon vorher nicht mehr gefragt, aus ihnen wurde ab 2011 vereinzelt Werkrealschulen, die meisten wurden zu Gemeinschaftsschulen, nur um zu überleben. Bei uns hätte keine als Hauptschule überlebt, obwohl ich ländlich wohne. Ich kenne diese Diskussionen hier im CDU-Land seit mindestens der 90er Jahre. Niemand wollte sein Kind mehr auf die Hauptschule schicken, Ausbildungsbetriebe verlangten mittlere Reife. Ohne Gemeinschaftsschule gäbe es nur noch Gymnasien und Realschulen. Und auf die Realschule ging nur der, der nicht auf das Gymnasium konnte oder wollte. (Grundschullehrer wurden unter Druck gesetzt, doch mindestens diese Empfehlung zu geben. Die Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung hat dazu beigetragen, dass es kaum noch Werkrealschulen mehr gibt, nicht die Gemeinschaftsschule.)

Die Idee Gemeinschaftsschule wurde bereitwillig von der Kommune aufgenommen, um die Hauptschule vor Ort zu retten. Und hier ist alles in CDU-Hand.

Aber hinterher einfach mal das Gegenteil behaupten. Vielleicht bleibt etwas hängen?

Absolut falsch ist

## Zitat von Yummi

Die Zubringerschulen waren von jeher die Realschulen. Die hat man sukzessive mit der neuen Konkurrenz unter Druck gesetzt und zugleich mit dem Abiturzweig den beruflichen Schulen Schüler vorevorenthalten.

Es gibt kaum Gemeinschaftsschulen mit Abiturzweig, ich kenne genau zwei mit einem Abstand von ca. 100 km (ich wohne dazwischen). Das liegt natürlich auch daran, dass sie aus Hauptschulen hervorgegangen sind und kaum leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler haben.

Das viele Gymnasiasten auf das berufliche Gymnasium wechseln, liegt daran, dass dort "G9" möglich ist. Aber bei uns wechseln auch Realschülerinnen und Realschüler, hier ist die Möglichkeit bekannt.